

Die 60er-Jahre

ein Jahrzehnt in Bewegung
6. April - 25. August 2019



Ausstellung HISTORISCHES MUSEUM AURICH

26603 AURICH · BURGSTRASSE 25 · WWW.MUSEUM-AURICH.DE
TELEFON 04941-123600 · HIST-MUSEUM@STADT.AURICH.DE
DI - SO 11 - 17 UHR · ERW. 3,50 € · KINDER 2,- € · FAMILIEN 7,- €

Die Ausstellung

Wir blicken zurück auf das, was uns prägte. Woran erinnern wir uns, was finden wir in der Museumssammlung? Die Ausstellung erzählt von großen und kleinen Ereignissen, die die Welt, Europa, Ostfriesland und die Menschen in Aurich bewegten.



Aurich 1960



Die Exponate

Gezeigt wird eine Auswahl von über 500 Sammlungsstücken aus den 60er-Jahren: der Blaupunkt-Fernseher mit Einschaltknopf für das 2. Programm, das Konfirmationskleid aus Arnel-Georgette-Polyester, das Tefifon T 602 von 1961 sowie die Packung Lady-D-Lippentupfer der Gizeh-Werke. Hinzu kommen Erinnerungstücke aus Privatbesitz: die Vespa, die Gitarre Colonel, gespielt vom Gitarristen der Starfyghters, nebst seiner Blümchenhose, selbstgenäht mit Gummizug. Als Zeugnis für den Jugendprotest in Aurich stehen der Parka, das Transistor-Megaphon Model ER-65 Toa Electric Co. Ltd. made in Japan und die Uniform eines niedersächsischen Polizisten vor dem Amtsschild mit Bundesadler.



1960

15 Jahre nach Kriegsende spielen in einem Hamburger Club die Beatles. Die Mode ist unspektakulär, zeigt sich figurbetont in gedeckten Farben. Der Herr trägt Hut und die Dame auch Handschuhe. Die neue Generation stellt Fragen zur Vergangenheit. Die Antworten provozieren Vorwürfe zwischen Lüge und Verantwortungslosigkeit. **In Aurich** treibt der Stadtrat die Industrie- und Gewerbeansiedlung voran. Dafür müssen Abwasserleitungen, Gas- und Klärwerk, Straßen und Schulen modernisiert werden. Am Wallster Weg wird die Kondensatoren-Fabrik WIMA errichtet, an der Esenser Straße die Mittelschule und in Sandhorst die Bundeswehr-Siedlung mit 230 Wohnungen.

1961

Der Kalte Krieg teilt die Welt, die Berliner Mauer Deutschland. **In Aurich** ist die Bevölkerungszahl im Vergleich zu 1939 um rund 75 Prozent gestiegen.



1962

Sturmflut, Spiegel-Affäre, Kubakrise beherrschen die öffentliche Meinung. Die Welt entgeht nur knapp einem Atomkrieg. Männer tragen Hawaii-Hemden. Helgoland wird Nordseebad. **In Aurich** verbessert sich die Finanzlage. Der Haushalt verfügt über rund 20 Millionen DM, Industrieumsätze wachsen auf rund 39 Millionen DM an.

1963

Plastik gilt als das Material der Zukunft. Die Industrie fertigt Alltagsgegenstände und Spielzeug aus Kunststoff. Die Bekleidungsindustrie setzt auf die chemischen Fasern Nylon, Perlon und Dederon. Jugendliche hinterfragen festgefügte Ordnungen und Traditionen. Wer sich kritisch mit der NS-Vergangenheit der älteren Generation auseinandersetzt, riskiert Ausgrenzung.



1964

Anders sein ist angesagt. Eine Hose setzt sich durch, die Blue-Jeans. Die neue Generation findet Gefallen an der Kleidung ohne Sozialprestige. **In Aurich** wird „an allen Ecken und Enden gebaut“.



1966
Gammler ist der Name für junge Leute mit langen Haaren. Breschnew steht für politische Stabilität ohne Reformen. Mao leitet die Große Proletarische Kulturrevolution ein. Kanzler Ludwig Erhard tritt zurück. Ihm folgt Kurt-Georg Kiesinger mit der ersten Großen Koalition. **Der Kreis Aurich** verkauft in alle Welt. Der Export ist in 10 Jahren von Null auf 147.000 DM gewachsen. Die Gewerbesteuer-Einnahmen haben sich in 5 Jahren mehr als verdoppelt. Mittel in 6-stelliger Höhe werden eingesetzt für die Erschließung von Industriegelände, eine bessere Energieversorgung, Kanalisation und Straßenbau.

1965
Haltet Frieden! appelliert Papst Paul VI. vor der UNO-Vollversammlung. Menschen gehen auf die Straße, bei den Ostermärschen, gegen Atomkraft. Die DDR erteilt ihrem Regimekritiker Wolf Biermann Auftrittsverbot. Mini-Rock, Schlaghose, Hängerchen und Weltraum-Look sind angesagt. **In Aurich** wird das Kreiskrankenhaus zum größten Bauprojekt. Am Ostertor eröffnet der erste ALDI-Supermarkt. Am Hammerkeweg wird die letzte Nissenhütte, an der Mühlenwallstraße die Mühle abgerissen. An der Kreuzstraße entstehen 155 Mietwohnungen und an der Maria-Rodenhauser-Straße Altenwohnungen.



1967
Sechstagekrieg, Schah-Besuch und Benno Ohnesorgs Tod sorgen für wachsende Unruhe. Kubas Rebell Che Guevara wird zum Märtyrer. **Aurich** rechnet mit 40 Prozent mehr Verkehr. Der Stadtring soll vierspurig werden, die geschätzten Kosten liegen bei 6,5 Millionen DM. Der ZOB geht in Planung. Die 1. Weser-Ems-Ausstellung findet in Aurich vom 27. Mai bis zum 4. Juni statt.

1968
Bürgerrechts- und Studentenbewegungen zeigen sich überall in Europa. Unter Dubček strebt die ČSSR nach Demokratisierung. Russische Truppenverbände beenden den „Prager Frühling“ bereits nach zwei Tagen. Die Hippie-Welle protestiert mit Drogen und bunter Mode. Getragen werden weite Röcke, genäht, gehäkelt, gestrickt, kombiniert mit durchsichtigen Blusen. **In Aurich** protestieren Schüler und Studenten gegen die Notstandsgesetze und den Axel-Springer-Verlag.



1969
Entspannungspolitik soll, seit Willy Brandt Kanzler ist, für ein besseres Nebeneinander der beiden deutschen Staaten sorgen. Woodstock und „Make love, not war“ werden zum Ausdruck des Protests gegen Vietnamkrieg und Konsum. Am 21. Juli gibt's dann nur eins, was zählt, die Mondlandung: „Das ist ein kleiner Schritt für den Menschen, ein riesiger Sprung für die Menschheit.“

Für Schulen
 Nutzen Sie das Museum als Lernort! Für Ihren Unterricht, mit oder ohne Führung, stehen Ihnen die Ausstellung und der pädagogische Raum von Dienstag bis Freitag bereits ab 8 Uhr zur Verfügung. Ist Ihre Schule Kooperationspartner, haben Sie und Ihre Schüler/innen freien Eintritt. Melden Sie sich an! unter 04941-123600

Für Kinder
 Spielt mit beim 60er-Jahre-Murmelspiel und findet des Rätsels Lösung!

Die Veranstaltungen

SO	5. MAI 11 UHR	Sonntagsführung mit Brigitte Junge und Mareike Keiser
MI	8. MAI 15 UHR	Mein Lieblingsbuch – Erzählcafé mit Margret Fiebig-Drosten
MI	22. MAI 15 UHR	Männer und Frauen in Bewegung Lesung mit Brigitte Junge und Brunhilde Wichert-Haslett
SO	2. JUNI 11 UHR	Sonntagsführung mit Brigitte Junge und Mareike Keiser
DO	27. JUNI 19 UHR	Der lange Winter der Moorsoldaten: Die Emslandlager in Geschichte und Erinnerung, 1933 bis 1966 Vortrag mit Fietje Ausländer
MI	14. AUG. 15 UHR	Mit dem Rad unterwegs: Fahrradgeschichte(n) – Erzählcafé mit Margret Fiebig-Drosten
SO	25. AUG. 11 UHR	letzter Ausstellungstag

Melden Sie sich an! unter 04941-123600